



Verband alleinerziehender Mütter und Väter
Landesverband Bayern e.V.
Tumblingerstraße 24
80337 München

München, 11.03.2016

40-Jahres Feier des VAMF Landesverband Bayern e.V.

Sehr geehrte Frau Heine, sehr geehrte Frau Jäger,
sehr geehrte Mitglieder des VAMV Landesverbandes Bayern e. V.,

seit 40 Jahren sind Sie Sprachrohr einer immer größer werdenden Bevölkerungsgruppe – der Alleinerziehenden. Mütter und Väter, die ihre Kinder alleine groß ziehen, sind mit besonderen Herausforderungen konfrontiert. Für sie ist es noch schwieriger als für Paare, genug Zeit und Geld aufzubringen, um den Kindern beste Bedingungen zu bieten. Kind und Job unter einen Hut bringen – eine Herausforderung, die alleine noch größer ist als zu zweit. Alleinerziehende sind angesichts dieser starken Belastung überproportional häufig von Armut bedroht – auch im reichen Bayern.

Einelternfamilien brauchen besondere Unterstützung und Förderung durch den Staat. Und sie brauchen eine starke Stimme, die ihre Interessen artikuliert. Vielen Dank, dass Sie den rund 400.000 alleinerziehenden Müttern und Vätern in Bayern eine solche Stimme geben. Es ist wichtig, auf die besondere Situation der Einelternfamilien hinzuweisen. Denn die gesellschaftliche Realität sieht nicht so aus, wie es sich einige politische Kräfte vorstellen. Die dauerhafte Paarbeziehung ist ebenso auf dem Rückmarsch wie das Modell der Zuverdienerhe. Die Politik muss sich auf die veränderte gesellschaftliche Realität einstellen.

Die SPD-Landtagsfraktion setzt sich für eine solidarische und moderne Familienpolitik ein, die der gesellschaftlichen Vielfalt Rechnung trägt. Gemeinsam mit dem VAMV und anderen gesell-

Markus Rinderspacher

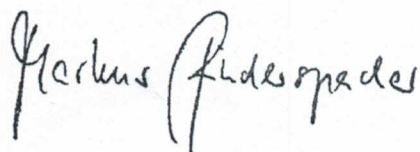
Vorsitzender der BayernSPD Landtagsfraktion | markus.rinderspacher@bayernspd-landtag.de
markus-rinderspacher.de | facebook.com/markus.rinderspacher

Persönliche Referentin: Christa Landsberger | christa.landsberger@bayernspd-landtag.de | Tel.: 089 - 4126 2134 | Fax: 089 - 4126 59 2134

schaftlichen Kräften wollen wir die Staatsregierung daran hindern, den Irrweg eines Betreuungsgeldes weiter zu beschreiten. Stattdessen setzen wir uns vehement für einen quantitativen und qualitativen Ausbau der frühkindlichen Bildung ein. Vor allem das Angebot in Rand- und Ferienzeiten muss dringend erweitert werden. Der Betreuungsbedarf am Nachmittag endet nicht mit dem Schulbeginn. Daher fordern wir einen Rechtsanspruch auf einen Ganztagschulplatz. An die Elternzeit möchten wir die so genannte Familienarbeitszeit anschließen, die einen Wiedereinstieg in den Beruf mit reduzierter Wochenarbeitszeit und anteiliger staatlicher Kompensation des wegfallenden Lohns ermöglichen soll. Im Bund setzen wir uns für einen Rechtsanspruch auf Rückkehr in die Vollzeittätigkeit ein. Schließlich wollen wir den Unterhaltsvorschuss ausbauen und Alleinerziehende weiter steuerlich entlasten.

Für Ihr Engagement danke ich Ihnen und gratuliere sehr herzlich zu diesem runden Geburtstag. Ich freue mich auf weiterhin gute Zusammenarbeit und wünsche Ihnen eine stimmungsvolle Jubiläumsfeier.

Mit freundlichen Grüßen



Markus Rinderspacher, MdL
Fraktionsvorsitzender